

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Vorwort von Dr. Rainer Linus Beck	11
1 Zwischen gestern und heute	13
2 Die Geschichte von Mike	15
3 Eine Pädagogische Audiologie für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung	19
3.1 (Individuelle) Kinderaudiometrie, eine Herausforderung, die sich lohnt	19
3.1.1 Spezifik der Kinderaudiometrie: Die „Pädagogische“ Audiologie	20
3.1.2 Besondere Kinder und Jugendliche brauchen eine individuelle Pädagogische Audiologie	21
3.1.3 Jetzt erst recht: Neue Grenzen des Möglichen? Oder nichts ist unmöglich?	25
3.2 Rahmenbedingungen	26
3.2.1 Der „Mehrwert“ der Pädagogischen Audiologie für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung der Stiftung St. Franziskus	26
3.2.2 Personelle Rahmenbedingungen – Das Team	27
3.2.3 Räumlich-sächliche Rahmenbedingungen in der Pädagogischen Audiologie	30
3.2.4 Zeitliche Rahmenbedingungen	34
3.2.5 Finanzielle Rahmenbedingungen	34
3.2.6 Interdisziplinarität	35
4 Diagnostik	39
4.1 Was ist der Auftrag für das Team der Pädagogischen Audiologie des SSBZ Sehen der Stiftung St. Franziskus?	39
4.2 Fremdanamnese	40
4.3 Kennenlernen und Vertrauensaufbau	41

4.4	Vorbereitung auf und fließender Übergang zur Testung	42
4.4.1	Ankündigung der Audiometrie und Wegebegleitung	42
4.4.2	Raumerkundung der Kinder und Jugendlichen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung	43
4.4.3	Kopfhörertraining	44
4.4.4	Übungsphase	45
4.4.5	Testung	48
4.4.6	Videoanalyse	51
4.5	Auswertung und Schlussfolgerungen	53
4.6	Interdisziplinäres Auswählen und Anpassen von Hörhilfen	55
4.7	Hören im Alltag und Hörförderung	57
4.8	Yes, we can!	58
5	Sonstige Aufgaben	63
5.1	Kindbezogene Beratung	63
5.2	Ansprechpartner für Hörtechnik	65
5.3	Schulung, Fachvortrag, Fortbildung, Weiterentwicklung	65
6	Qualitätssicherung	67
7	Perspektivische Weiterentwicklung	69
8	Fazit	71
	Literaturverzeichnis	73
	Glossar	75
	Autorinnen	91